

19 Apr 2021

Rimbach. Ein wesentliches Signal für nachhaltige pädagogische Arbeit ist auch die Beteiligung an wissenschaftlichen Studien zur Evaluation und Systemverbesserung. In regelmäßigen Abständen nimmt die Rimbacher Dietrich-Bonhoeffer-Schule daher an solchen Untersuchungen teil, um dadurch auch Erkenntnisse für die eigene pädagogische Arbeit zu gewinnen. „Uns ist es wichtig, besonders im Bereich der Pädagogik, aber auch beispielsweise im Rahmen der Unfallprävention ganz nach unserem Motto ‚**Du Bist Sicher**‘ für unsere Schulmitglieder bestmögliche Voraussetzungen des Lernens und Arbeitens zu schaffen. Aus diesem Grund wurde bereits 2014 begonnen, an einer Langzeitstudie des Forschungszentrums Demografischer Wandel in Frankfurt teilzunehmen. Hierbei wurde im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung das Gesundheitsverhalten und Unfallgeschehen im Schulalltag beobachtet. Über fünf Schuljahre hinweg wurden Befragungen in diesem Bereich von Schüler*innen vorgenommen. „Wir freuen uns, dadurch einen Beitrag zur Situationsanalyse und -verbesserung leisten zu können“, teilte Helwig-Thome in einer Pressemitteilung mit. Und weiter lässt er wissen: „Es erfreut mich besonders zu erfahren, dass auch durch unsere Unterstützung aus den Ergebnissen der Panelstudie wichtige Impulse für die Unfallprävention an Schulen liefern konnten. Dies werde ich als gutes Signal, um Schule noch sicherer zu gestalten.“ Den durch das Forschungszentrum übermittelten Dank gab Helwig-Thome gerne an die beteiligten Lehrkräfte und teilnehmenden Schüler*innen weiter. Nicht nur durch die Teilnahme an verschiedenen Pilotprojekten, sondern auch durch eine solch enge Verbindung zu wissenschaftlichen Einrichtungen ist es der Schule möglich, objektive Erkenntnisse in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen und in Verbesserungen umzusetzen.